

Begründung der Auszeichnung durch Adolf T. Schneider, vorschlagendes Präsidiumsmitglied

Sehr verehrte Fürstin Gabriela, sehr geehrter Fürst Alexander, sehr geehrte Damen und Herren,

auch ich darf Sie begrüßen und Ihnen kurz die Begründung für die heutige Auszeichnung der Stiftung Filippas Engel mit dem Diplôme d'Honneur der Fondation du Mérite Européen darstellen.

Fürst und Fürstin, natürlich ist eine Familie wie die Ihrige europäisch zu nennen. Sie leben europäisch, Sie haben nahe Verwandte in ganz Europa, Sie arbeiten und engagieren sich europaweit, z.B. in der Europa Nostra, Sie denken in europäischen Zusammenhängen. Fürst, in einem Ihrer Artikel leiten Sie eindrucksvoll her, warum Sie und Ihre Familie von der Vision Europa überzeugt sind und Sie sich als „Je suis Européen“ bezeichnen. Ihre Familie also europäisch zu nennen ist wie die berühmten Eulen nach Athen zu tragen oder wie man im Sayner Schloss, welches bekanntlich auch das Rheinische Eisenkunstguss-Museum beherbergt, sagen könnte, das Meisterstück „Sayner Mücke“ nach Sayn zu tragen.

Deswegen sind wir aber nicht unmittelbar zusammen gekommen, sondern heute möchten wir das Wirken der Stiftung Filippas Engel würdigen, die Sie, Fürstin und Fürst, nach dem tragischen Tod Ihrer Tochter Filippa ins Leben gerufen haben. Eine persönliche Erinnerung: am 23. Juni 2001 haben wir hier im Schloss mit dem Förderkreis Abtei Sayn, in dem Sie, verehrte Fürstin, u.a. engagiert sind, eine Benefiz-Kunstauktion zugunsten der Wiederherstellung der Moritz-von-Schwind-Fenster der Schlosskapelle durchgeführt. Zwei Wochen zuvor hatte Ihre Tochter Filippa in Sayn den italienischen Graf Vittorio Mazzetti d'Albertis geheiratet. Im Rahmen der Auktionsvorbereitungen bin ich Ihrer jungen, lebensfrohen Tochter kurz im Schloss begegnet. 111 Tage nach ihrer Hochzeit kam Filippa tragisch bei einem Autounfall in Großbritannien ums Leben.

Ein paar Worte zu Mérite Européen: vor fast 50 Jahren wurde die Stiftung von Dr.Dr. Francois Visine gegründet. Ich durfte vor 30 Jahren diesen beeindruckenden Mann kennenlernen und mich durch ihn begeistern lassen. „Europa muss eine real existierende Gemeinschaft, eine humanistische und offene Gemeinschaft bilden.“ Das war sein Traum und sein Ziel. Und, erlauben Sie mir ein weiteres Zitat von Visine: „Frieden wäre leichter möglich, wenn man die Menschheit dazu bewegen könnte, unterschiedliche Ideen, Sprachen, Zivilisationen, ethische Grundsätze und Religionen zu achten.“ Daran wollen wir alle arbeiten!

Vor diesem Hintergrund werden durch die Mérite Européen insbesondere Bürger und Institutionen geehrt, die sich in außerordentlicher Weise ehrenamtlich und uneigennützig für das Zusammenwachsen der Völker Europas einsetzen. Eine Aufgabe des deutschen Freundes- und Förderkreises der Fondation du Mérite Européen ist es, die junge Generation auf das Zusammenwachsen eines vereinten Europas mit vorzubereiten. Und genau das machen Sie auch mit Ihrer Stiftung Filippas Engel! Der Preis „Filippas Engel“ zählt heute zu den bedeutendsten Auszeichnungen für die Jugend Europas. Er wird alljährlich an in Europa lebende junge Menschen vergeben, die sich auf außergewöhnliche Weise für andere eingesetzt haben. Seit Gründung der Stiftung wurde „Filippas Engel“ an 130 junge Menschen oder Initiativen junger Menschen mit Preisgeldern von insgesamt über 250 Tausend Euro vergeben. Dieses zivilgesellschaftliche Engagement der Stiftung Filippas Engel ist somit ein herausragendes Beispiel in und für Europa!

Daher war es mir ein große Freude, Ihr Engagement im Rahmen der Stiftung Filippas Engel in unser deutsches Präsidium zur Auszeichnung einzubringen, die diesen Vorschlag der Stiftung in Luxemburg unterbreitete. Die Fondation hat Ende des vergangenen Jahres einstimmig die Auszeichnung mit dem Diplôme d'Honneur beschlossen, worüber wir uns alle freuen.

Für die Überreichung der Auszeichnung übergebe ich nun an unseren Präsidenten, Herrn Dr. Konrad.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!